

Statistik 2025

Kinder- und Jugendtelefon HAMBURG



Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Hamburg e.V.
und
Nummer gegen Kummer e.V.

Zum Beratungsangebot des Kinder- und Jugendtelefons

*Das Kinder- und Jugendtelefon [KJT] ist ein kostenloses Gesprächsangebot an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen. Es ist leicht erreichbar und garantiert den anrufenden Kindern und Jugendlichen absolute Anonymität. Wenn Kinder und Jugendliche beim KJT einen/eine Ansprechpartner*in suchen, finden sie Anregung und Unterstützung, um Situationen, Probleme, Entwicklungsaufgaben zu reflektieren und besser zu bewältigen.*

Das Kinder- und Jugendtelefon HAMBURG ist Mitglied in Nummer gegen Kummer e.V., dem Dachverband des bundesweiten Netzwerkes Kinder- und Jugendtelefon. Das Kinder- und Jugendtelefon ist immer *montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr* unter der Rufnummer *0800 - 111 0 333* bzw. *116 111* zu erreichen.

Unsere überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen des Telefonberatungsteams versuchen, den Anrufer*innen - im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe - Unterstützung zu geben. Im verständnisvollen Gespräch ohne Zeitdruck entlasten sie die Anrufer*innen und geben ihnen die Möglichkeit, selbst an der Veränderung ihrer oft schwierigen Situation mitzuarbeiten. Die rat- und hilfesuchenden Kinder und Jugendlichen sollen das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten (zurück-)gewinnen und mit den Berater*innen gemeinsam Lösungsstrategien erarbeiten. Auf die verschiedenen Themenbereiche wie z. B. Pubertät, Partnerschaft und Liebe oder Gewalt haben sich die Berater*innen im Rahmen einer Ausbildung intensiv vorbereitet. In regelmäßigen Supervisionen wird die Kompetenz der Teams stetig erweitert. Darüber hinaus sind die Berater*innen umfassend über weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten informiert.

Der hier vorliegende Bericht gibt Ihnen einen statistischen Überblick über die Arbeit am Kinder- und Jugendtelefon HAMBURG für das Jahr 2025.

Alle Anrufe werden durch die Berater*innen registriert. Dabei werden alle Beratungen, also alle telefonischen Kontakte, bei denen ein Gespräch mit Rat- und Hilfesuchenden zu den verschiedensten Themen bzw. Problemen geführt werden könnte, anonymisiert statistisch erfasst. So können Fragen wie „Wie viele Beratungen werden am Kinder- und Jugendtelefon geführt“, „Wer wendet sich an das KJT?“ und „Welche Themen oder Probleme beschäftigen Kinder und Jugendliche ganz besonders?“ beantwortet werden.

In eigener Sache

Hinter diesem Bericht steht, wie bereits erwähnt, die engagierte Arbeit von zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter*innen an unserem Kinder- und Jugendtelefon. Trotz vieler (meist finanzieller) Schwierigkeiten - denn die Einrichtung und Unterhaltung eines Telefons, die Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem die Aus- und Weiterbildung von Berater*innen kosten Geld – bieten alle Beteiligten ein gutes und qualifiziertes Gesprächsangebot für Kinder und Jugendliche an. Wie notwendig Kinder und Jugendliche dieses Angebot brauchen und auch annehmen, verdeutlicht nicht zuletzt dieser Bericht.

Darum bitten wir Sie: Wenn Sie ratsuchenden Mädchen und Jungen helfen wollen, dann unterstützen Sie unser Kinder- und Jugendtelefon finanziell oder werden Sie Fördermitglied in unserem Verein!

Wir freuen uns über jede Spende!

Inhaltsverzeichnis

I. Zu diesem Bericht.....	1
I.1 Definition der wichtigsten Begriffe	1
I.2 Datenerhebung	1
I.3 Datenauswertung und Berichterstellung.....	1
1. Anrufe im Jahr 2025 nach Gesprächsart.....	2
2. Formale Angaben zu den Beratungsgesprächen	3
2.1 Verteilung der Beratungsgespräche nach Monaten.....	3
2.2 Verteilung der Beratungsgespräche nach Wochentagen.....	4
2.3 Dauer der Beratungsgespräche	5
3. Allgemeine Angaben zu den Anrufer/innen	6
3.1 Geschlecht der Anrufer*innen	6
3.2 Alter der Anrufer*innen.....	7
3.3 Migrationshintergrund der Anrufer*innen.....	8
4. Inhalte der Beratungsgespräche	9
4.1 Personen mit denen die Anrufer*innen ein Problem haben	9
4.2 Themenbereiche der Beratungsgespräche	10
4.2.1 Themenbereiche in Abhängigkeit vom Geschlecht der Anrufer*innen	11
4.3 Einzelbetrachtungen der Themenbereiche.....	12
4.3.1 psychosoziale Themen und Gesundheit.....	12
4.3.2 Partnerschaft und Liebe	12
4.3.3 Freundeskreis und Peergruppe	13
4.3.4 Probleme in der Familie	13
4.3.5 Sexualität	14
4.3.6 Gewalt und Missbrauch.....	14
4.3.7 spezielle Lebenssituation / sozialpolitische Themen.....	15
4.3.8 Schule / Ausbildung / Beruf.....	15
4.3.9 Sucht / selbstgefährdendes Verhalten.....	16
5. Einschätzung der Beratungsgespräche.....	17
5.1 Beratungsrichtung der Gespräche.....	17
5.2 Empfehlung anderer Hilfsangebote - Weiterverweise.....	18

I. Zu diesem Bericht

I.1 Definition der wichtigsten Begriffe

Anrufe: Alle Anrufe, die während der Beratungszeit von den Mitarbeiter*innen des Kinder- und Jugendtelefons angenommen werden, werden registriert. Das sind zum einen die *Beratungsgespräche* und zum anderen alle *sonstigen Kontakte*.

Beratungsgespräche: Darunter fallen alle telefonischen Kontakte, bei denen ein Gespräch mit Rat- und Hilfesuchenden zu den verschiedensten Themen bzw. Problemen geführt wurde. Diese Gespräche werden ausführlich statistisch erfasst.

Auf die Beratungsgespräche bezieht sich der Hauptteil dieser Statistik.

sonstige Kontakte: So werden die angenommenen Anrufe bezeichnet, die keine Beratungsgespräche im engeren Sinne sind. Diese Gespräche werden nur registriert und kategorisiert.

In diese Gruppe fallen Anrufe, bei denen die Berater*innen einen Anruf entgegen genommen haben, und

- (a) sich jugendliche Anrufer*innen ohne ein konkretes Gesprächsanliegen und in den unterschiedlichsten (teilweise auch unangemessenen) Formen an das KJT gewendet haben (alternative Kontaktversuche);
- (b) kein Gespräch zustande kam, da der/die Anrufer*in direkt wieder aufgelegt hat (Aufleger);
- (c) die Anrufer*innen nicht den Mut gefunden haben, sich zu melden (Schweigeanrufe);
- (d) die Anrufer*innen angeben, sich verwählt zu haben (verwählt);
- (e) der/die Berater*in einer sexuellen Belästigung ausgesetzt war (Belästigung);
- (f) es sich um eine Rückmeldung zu einem früheren Beratungsgespräch - wie z.B. Dank an die Mitarbeiter*innen – handelt (Dank/Rückmeldung);
- (g) eine Information/Auskunft über das Angebot Kinder- und Jugendtelefon erwünscht war (Auskunft/Info über KJT);
- (h) die Anrufer*innen werden auf ein für Sie passenderes Angebot verwiesen (z.B. Erwachsene auf das Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ oder die Telefonseelsorge) und nicht (mehr) beraten (weiterverwiesen);

I.2 Datenerhebung

Alle entgegengenommenen Anrufe werden durch die Berater*innen am Kinder- und Jugendtelefon HAMBURG registriert. Jedes Beratungsgespräch wird darüber hinaus anonymisiert mit einem für das Kinder- und Jugendtelefon entwickelten Kodierungssystem erfasst.

Die zahlreichen Einzeldaten die auf diese Weise zustande kommen, werden zentral bei **Nummer gegen Kummer** e.V. (NgK) – dem bundesweiten Dachverband der Kinder- und Jugendtelefone – zusammengeführt, ausgewertet und aufbereitet.

I.3 Datenauswertung und Berichterstellung

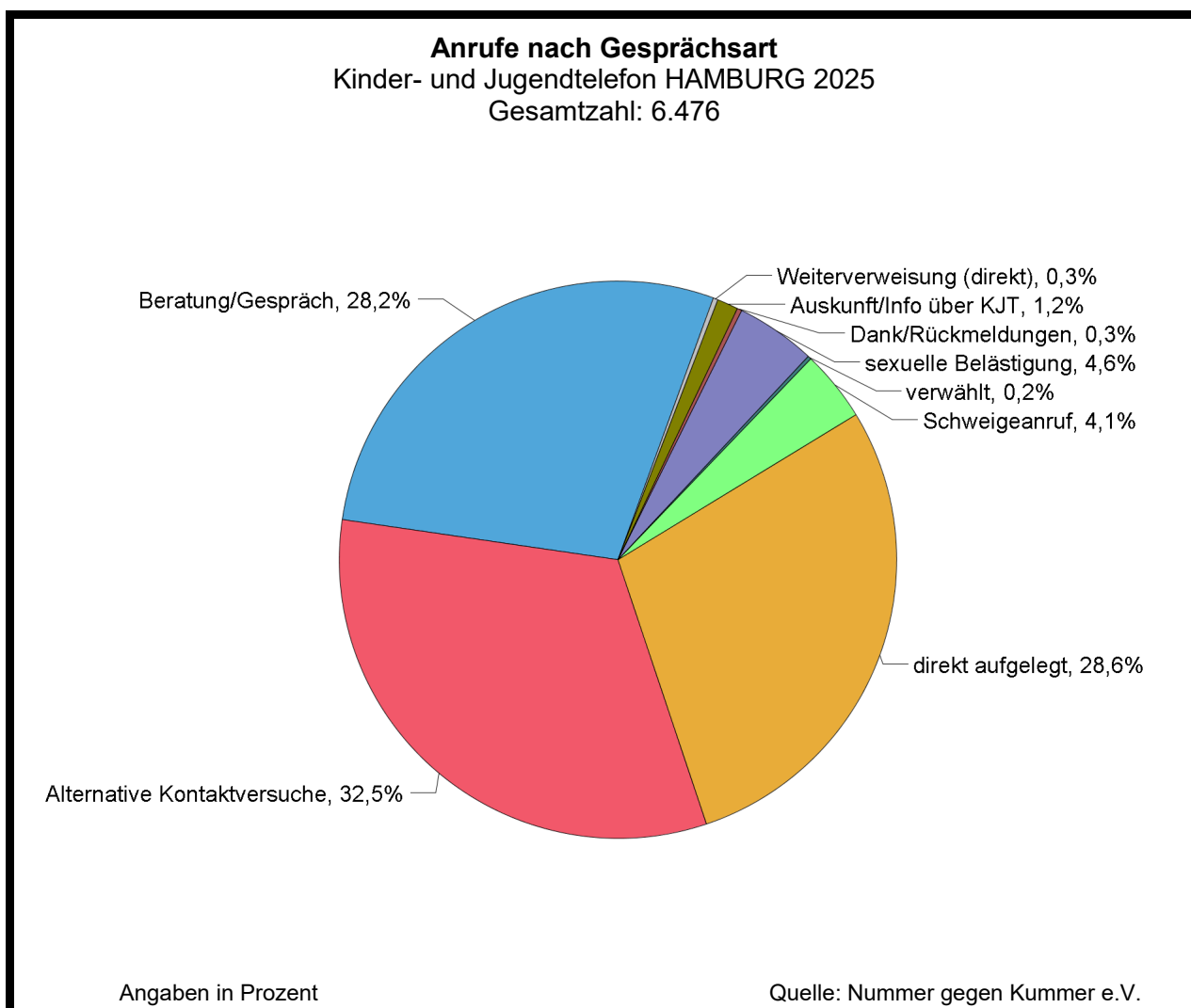
Die Auswertung der gewonnenen Daten wurde mit dem Programm SPSS (Statistical Package for the Social Sciences) durchgeführt.

Die Erstellung dieses Berichtes erfolgte durch Heidi Schütz, Dipl.-Psych. unter Mitarbeit von Hanka Schmidt, B.A..

1. Anrufe im Jahr 2025 nach Gesprächsart

Im Jahr 2025 wurden vom Beratungsteam des Kinder- und Jugendtelefons HAMBURG insgesamt **6.476 Anrufe** entgegengenommen, aus denen sich **1.829 Beratungen** mit Rat- und Hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen entwickelten.

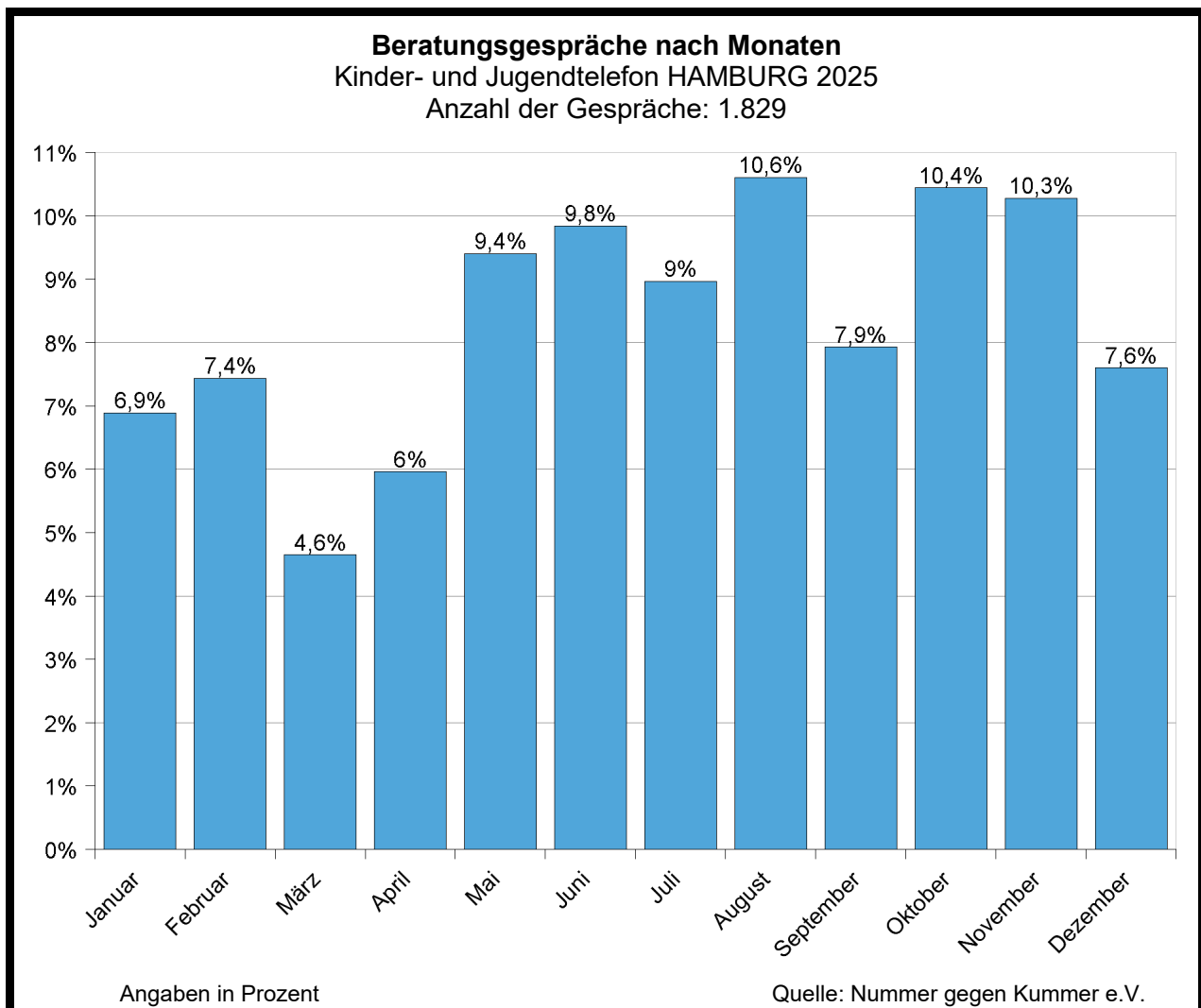
Gesprächsart	Anzahl
Beratung/Gespräch	1.829
Alternative Kontaktversuche	2.103
direkt aufgelegt	1.849
Schweigeanruf	266
verwählt	14
sexuelle Belästigung	299
Dank/Rückmeldungen	18
Auskunft/Info über KJT	79
Weiterverweisung (direkt)	19



2. Formale Angaben zu den Beratungsgesprächen

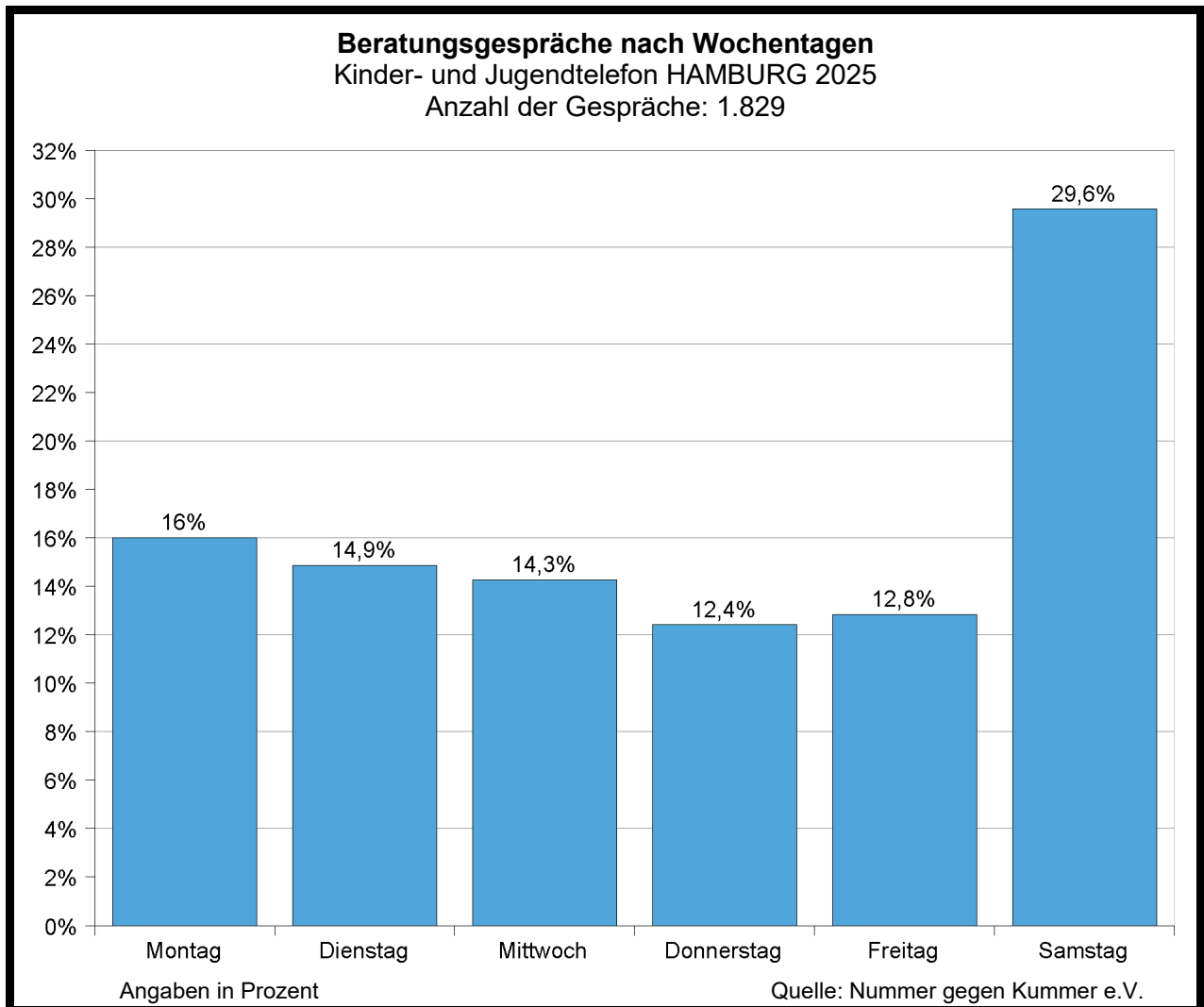
2.1 Verteilung der Beratungsgespräche nach Monaten

Monat	Anzahl der Gespräche
Januar	126
Februar	136
März	85
April	109
Mai	172
Juni	180
Juli	164
August	194
September	145
Oktober	191
November	188
Dezember	139



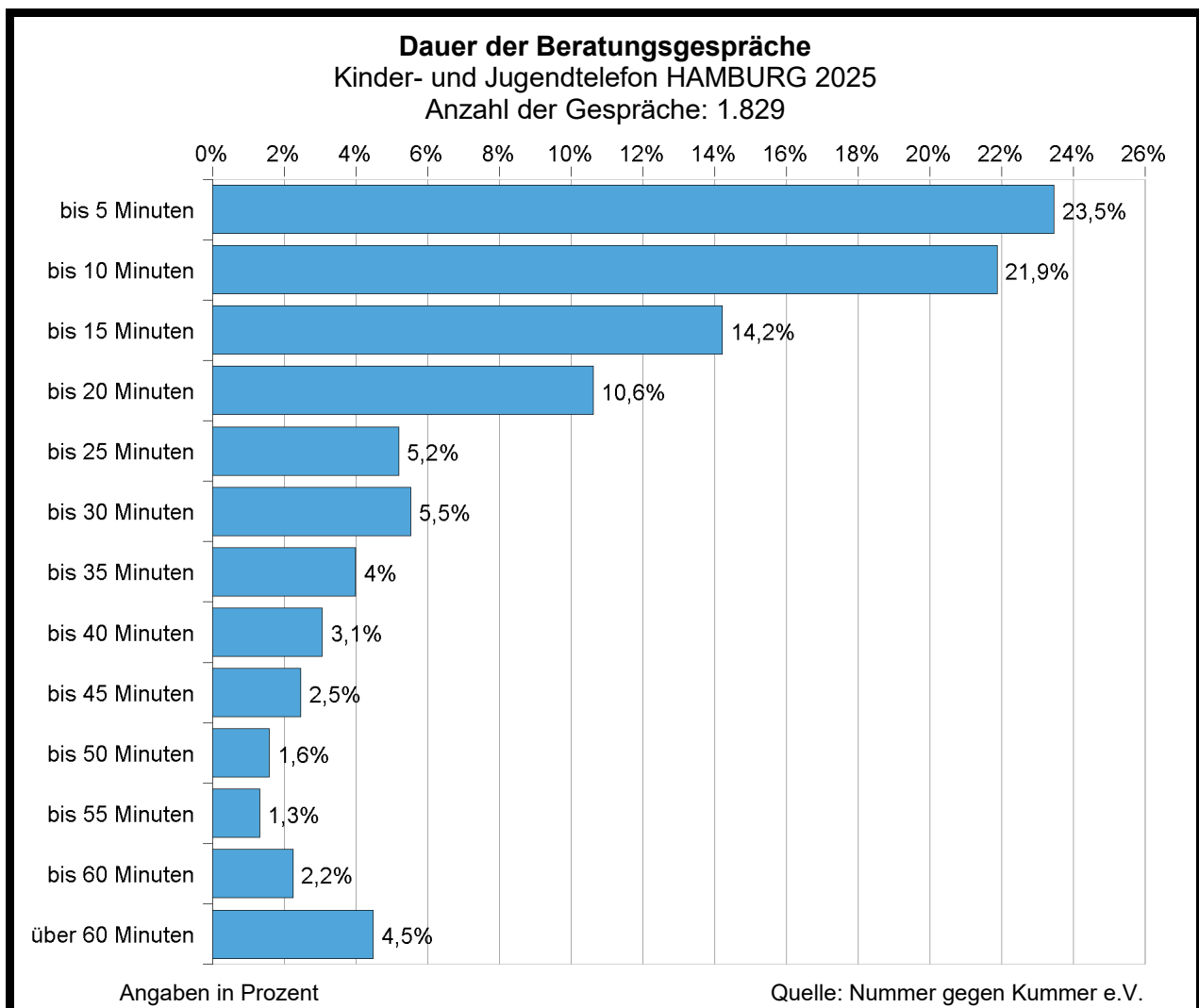
2.2 Verteilung der Beratungsgespräche nach Wochentagen

Wochentag	Anzahl der Gespräche
Montag	293
Dienstag	272
Mittwoch	261
Donnerstag	227
Freitag	235
Samstag	541



2.3 Dauer der Beratungsgespräche

Dauer	Anzahl der Gespräche	Prozent
bis 5 Minuten	429	23,5%
bis 10 Minuten	400	21,9%
bis 15 Minuten	260	14,2%
bis 20 Minuten	194	10,6%
bis 25 Minuten	95	5,2%
bis 30 Minuten	101	5,5%
bis 35 Minuten	73	4,0%
bis 40 Minuten	56	3,1%
bis 45 Minuten	45	2,5%
bis 50 Minuten	29	1,6%
bis 55 Minuten	24	1,3%
bis 60 Minuten	41	2,2%
über 60 Minuten	82	4,5%

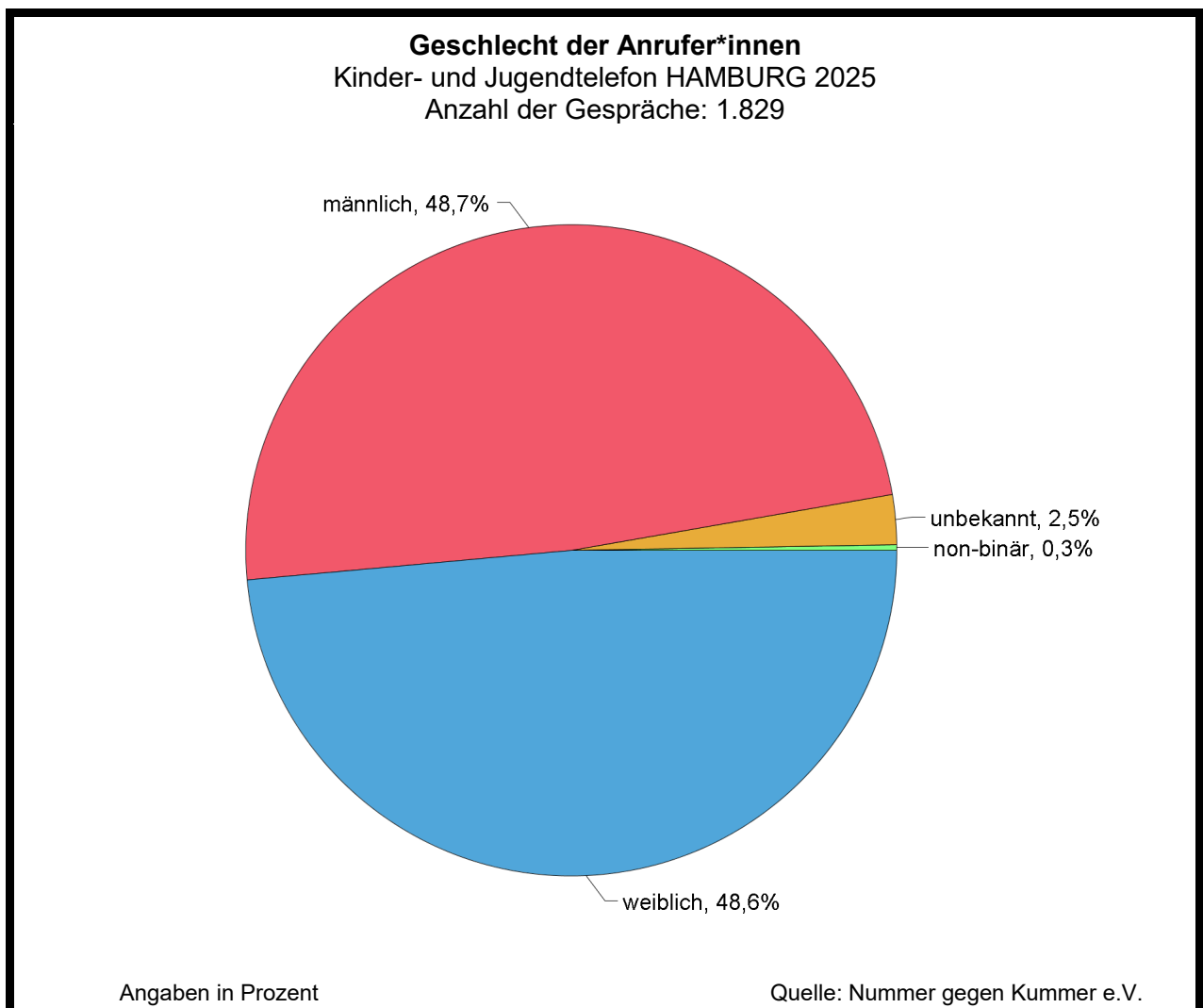


3. Allgemeine Angaben zu den Anrufer/innen

Von den insgesamt 1.829 Anrufer*innen waren 137 Anrufer*innen (ca. 7%) in Sorge um andere Personen.

3.1 Geschlecht der Anrufer*innen

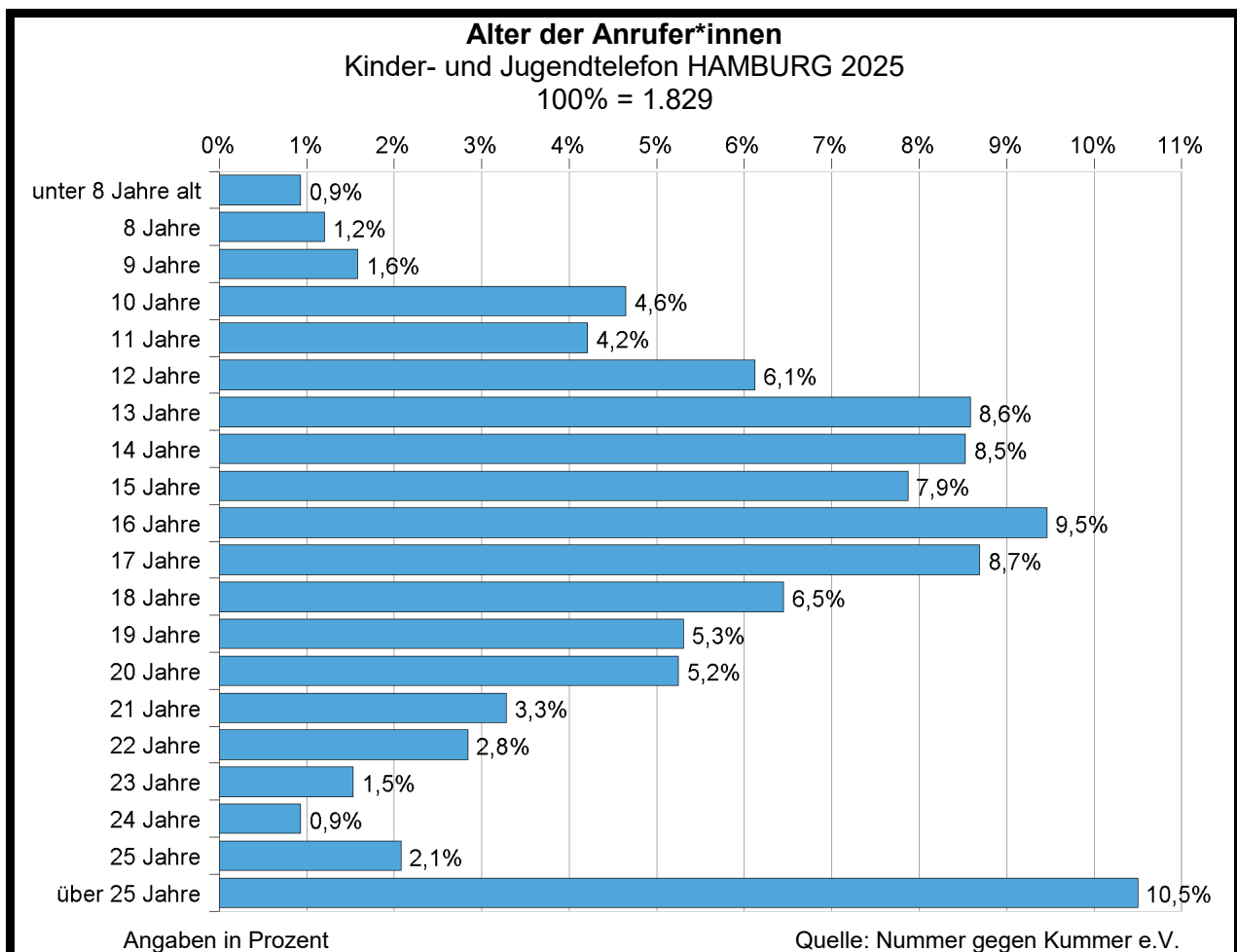
Geschlecht der Anrufer*innen	Anzahl der Gespräche	Prozent
weiblich	888	48,6%
männlich	891	48,7%
unbekannt	45	2,5%
non-binär	5	0,3%



3.2 Alter der Anrufer*innen

Etwa 48% der Altersangaben beziehen sich auf freiwillige Selbstauskünfte der Kinder und Jugendlichen. Die restlichen Altersangaben werden von den Berater*innen geschätzt.

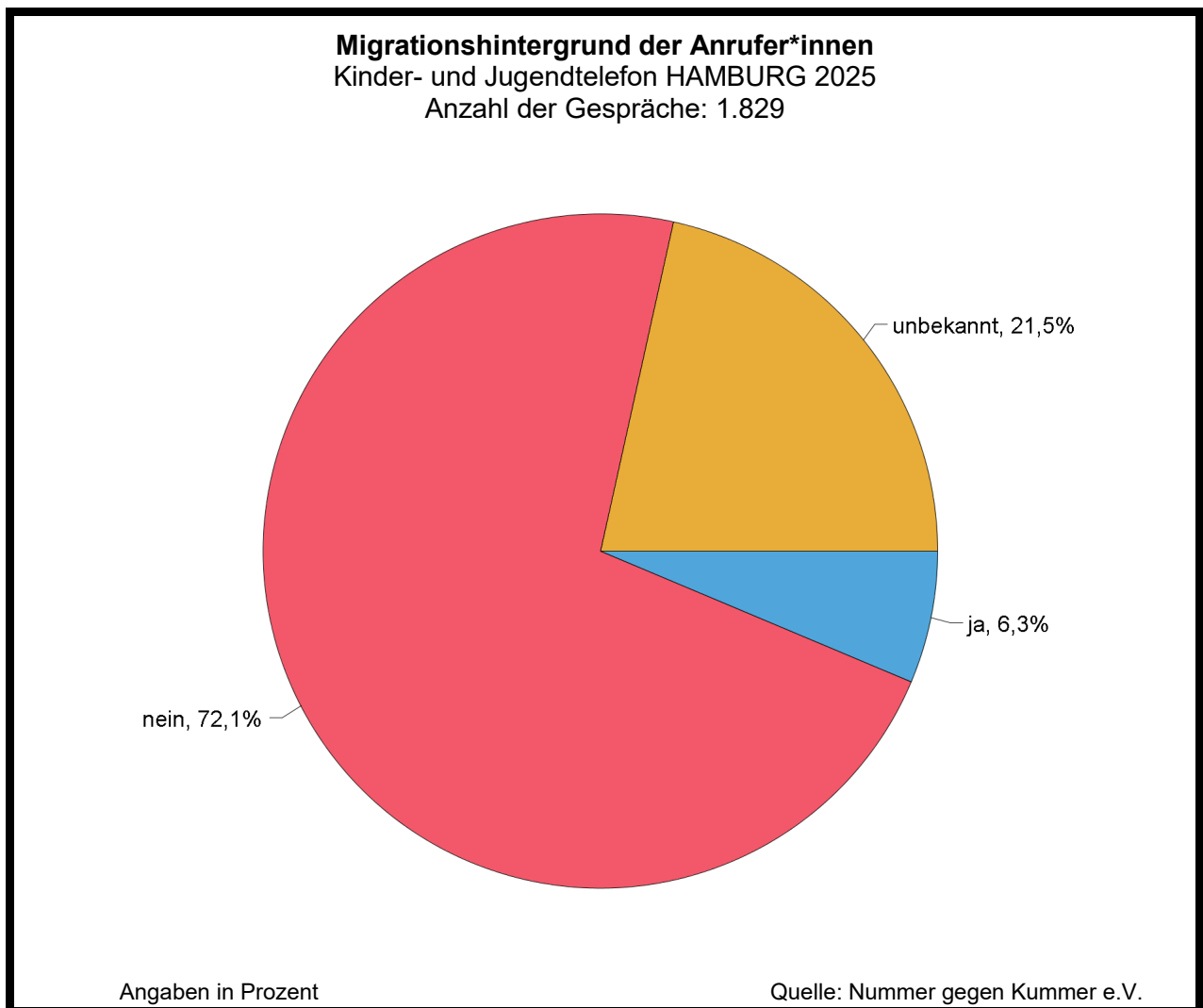
Alter	Anzahl der Gespräche	Angaben in Prozent
unter 8 Jahre alt	17	0,9%
8 Jahre	22	1,2%
9 Jahre	29	1,6%
10 Jahre	85	4,6%
11 Jahre	77	4,2%
12 Jahre	112	6,1%
13 Jahre	157	8,6%
14 Jahre	156	8,5%
15 Jahre	144	7,9%
16 Jahre	173	9,5%
17 Jahre	159	8,7%
18 Jahre	118	6,5%
19 Jahre	97	5,3%
20 Jahre	96	5,2%
21 Jahre	60	3,3%
22 Jahre	52	2,8%
23 Jahre	28	1,5%
24 Jahre	17	0,9%
25 Jahre	38	2,1%
über 25 Jahre	192	10,5%



3.3 Migrationshintergrund der Anrufer*innen

Das Kinder- und Jugendtelefon wird natürlich auch von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund genutzt. Dies lässt sich bei Kindern und Jugendlichen aber nicht mehr vordergründig durch die Sprache feststellen. Aus diesem Grund können hier nur Angaben gemacht werden, wenn die Anrufer*innen sich selbst darauf beziehen oder wenn das Gespräch eindeutig einen Rückschluss auf einen vorliegenden Migrationshintergrund zulässt.

Migrationshintergrund der Anrufer*innen	Anzahl der Gespräche	Prozent
ja	116	6,3%
nein	1.319	72,1%
unbekannt	394	21,5%



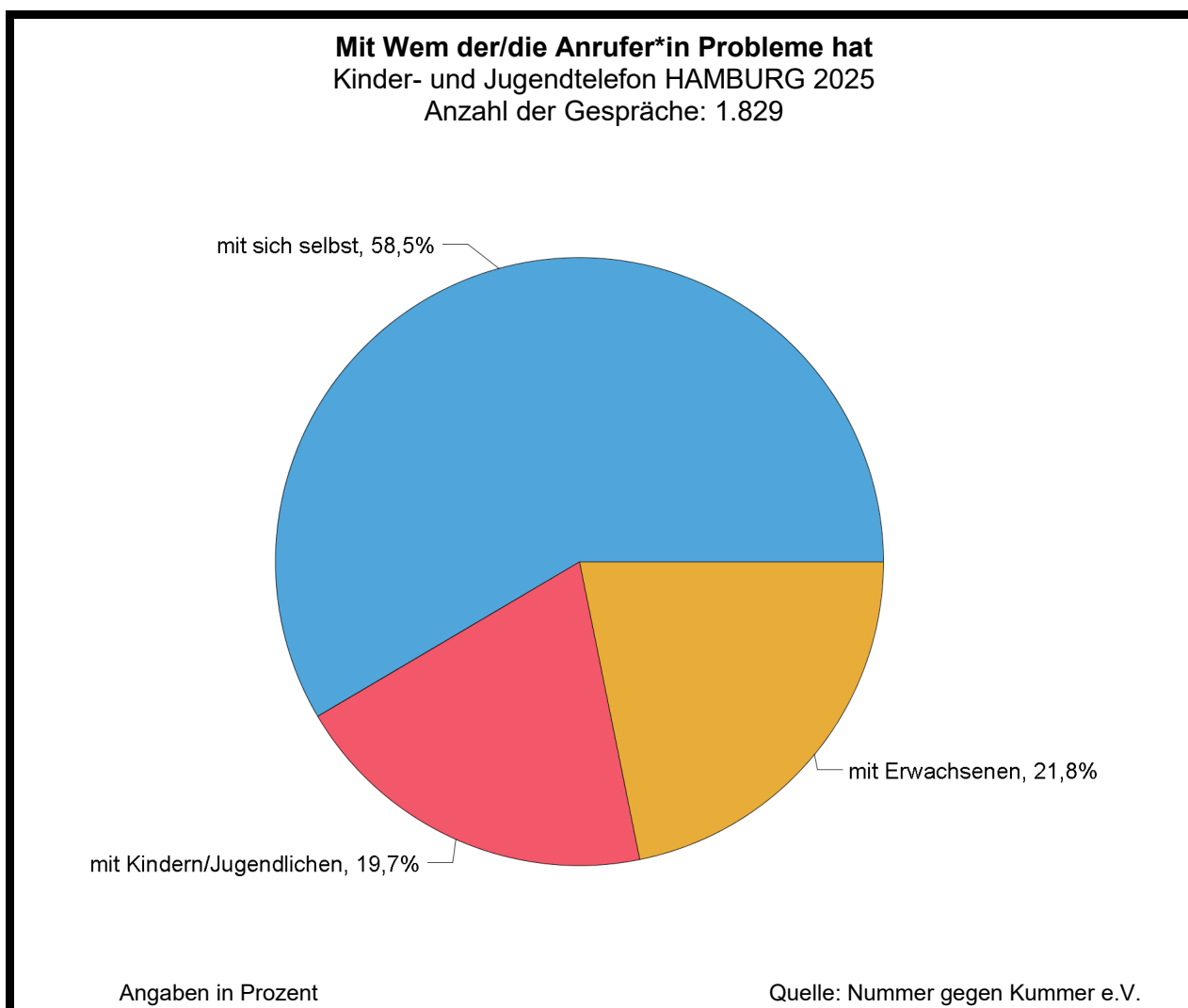
4. Inhalte der Beratungsgespräche

4.1 Personen mit denen die Anrufer*innen ein Problem haben

Im Zusammenhang mit den individuellen Problemen und Themen der anrufenden Kinder und Jugendlichen werden in den Beratungsgesprächen oft andere Personen zum Gesprächsthema.

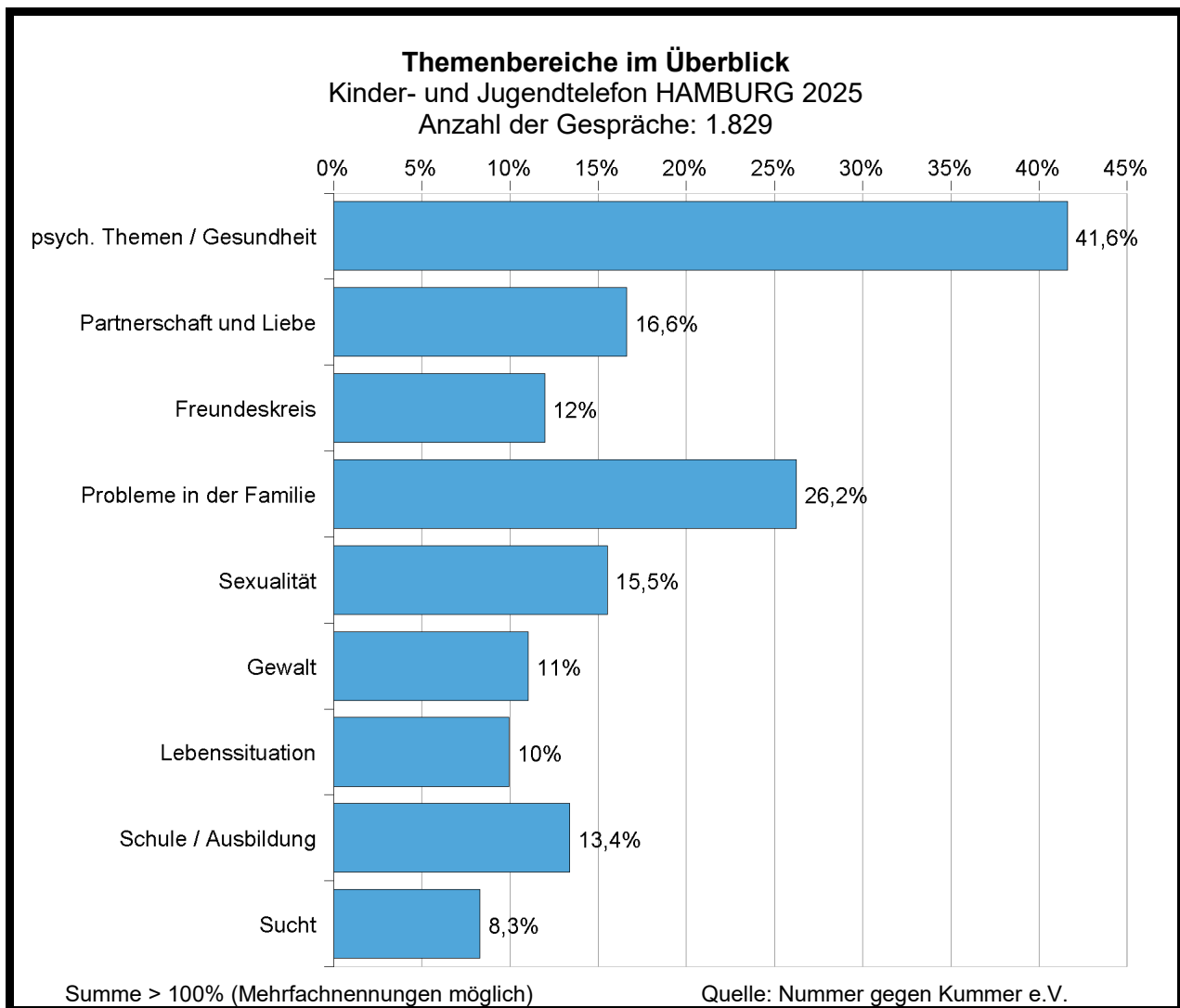
Die Berater*innen erfassen hier, mit wem die Anrufer*innen hauptsächlich ein Problem bzw. Thema haben.

Mit wem hat der/die Anrufer*in hauptsächlich ein Thema/Problem	Anzahl der Gespräche	Prozent
mit sich selbst	1.070	58,5%
mit Kindern/Jugendlichen	360	19,7%
mit Erwachsenen	399	21,8%



4.2 Themenbereiche der Beratungsgespräche

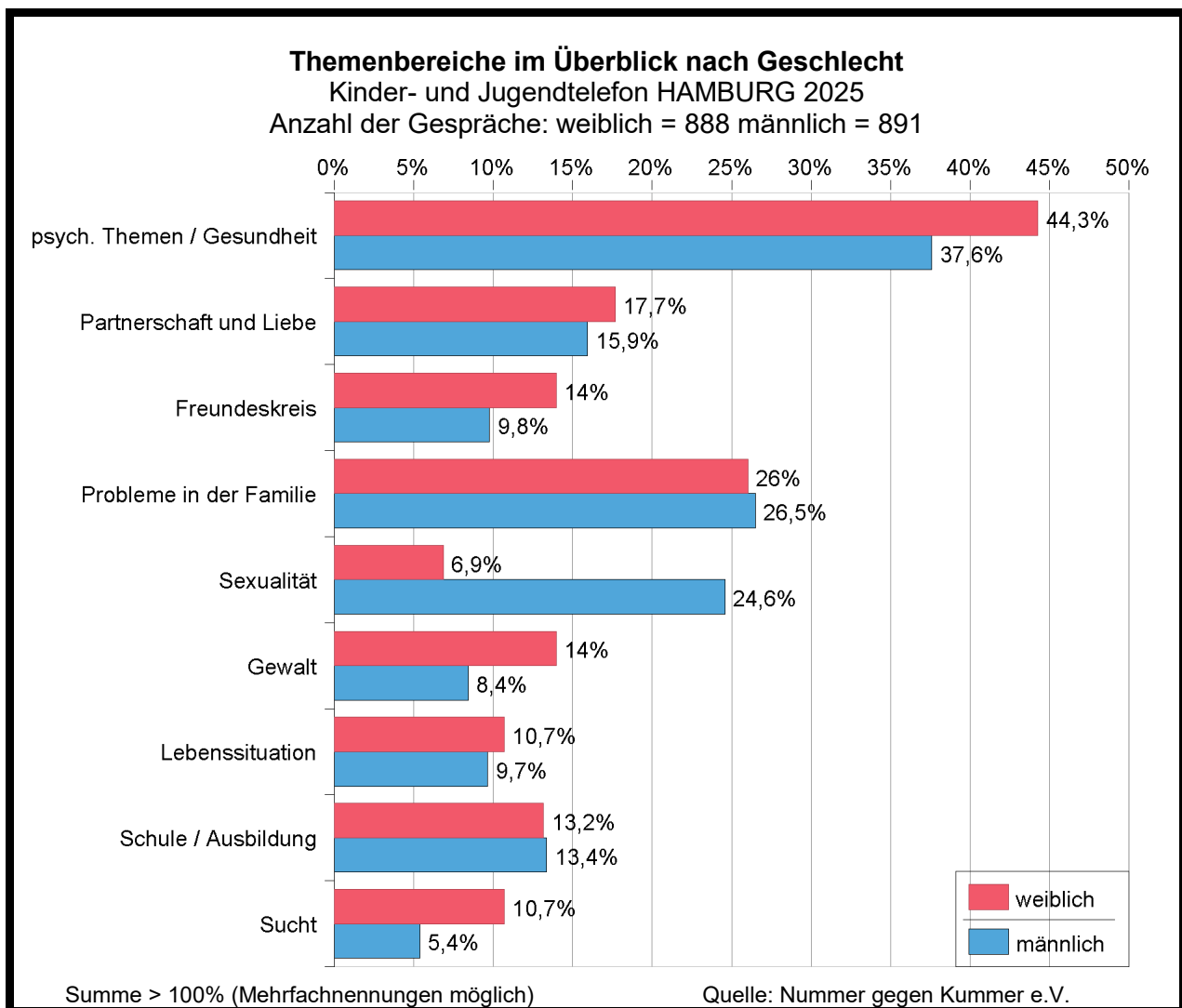
Themenbereiche	Häufigkeit pro Themenbereich	Gespräche (in Prozent)
psychosoziale Themen und Gesundheit	761	41,6%
Partnerschaft und Liebe	304	16,6%
Freundeskreis und Peergruppe	219	12,0%
Probleme in der Familie	480	26,2%
Sexualität	284	15,5%
Gewalt und Missbrauch	202	11,0%
Spezielle Lebenssituation / sozialpolitische Themen	182	10,0%
Schule / Ausbildung / Beruf	245	13,4%
Sucht / selbstgefährdendes Verhalten	152	8,3%



4.2.1 Themenbereiche in Abhängigkeit vom Geschlecht der Anrufer*innen

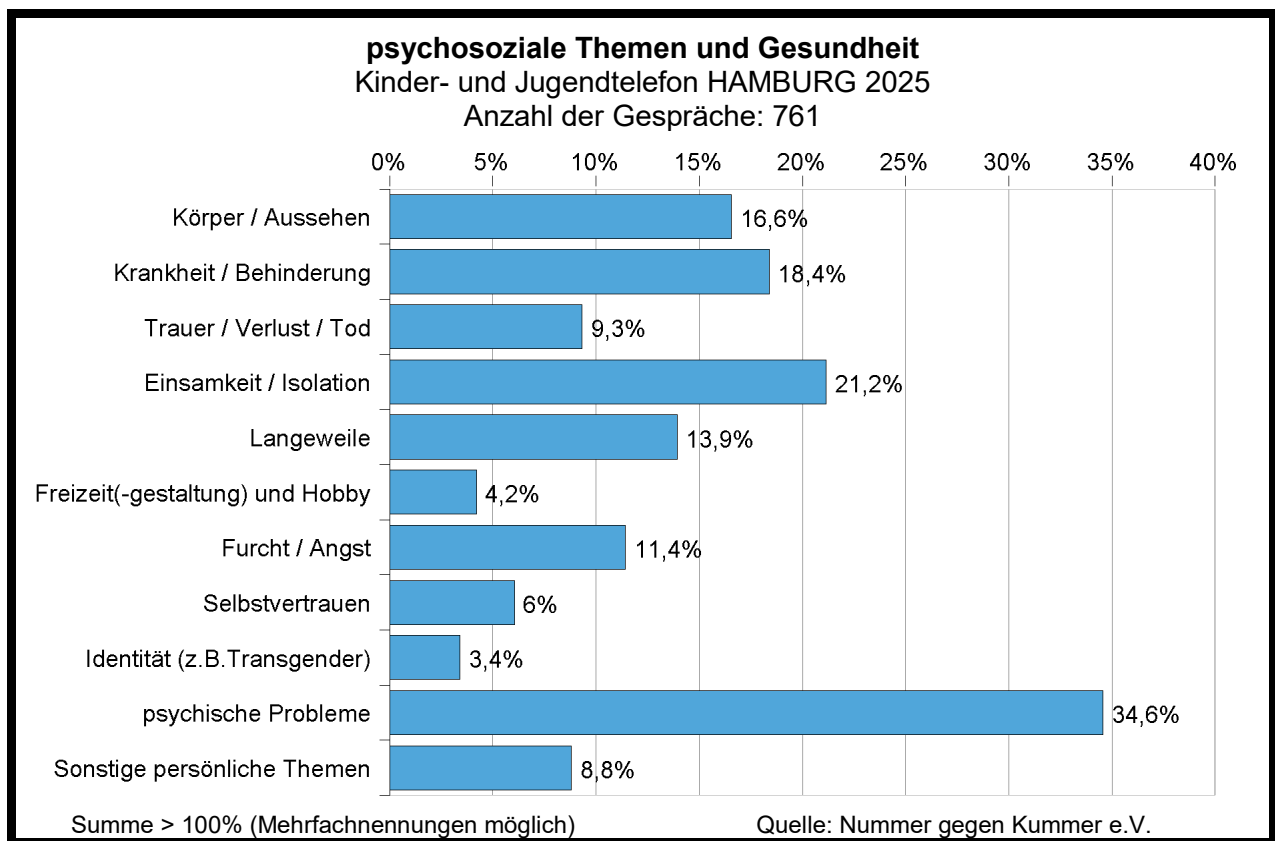
Themenbereiche	Mädchen*	Jungen*
psychosoziale Themen und Gesundheit	44,3%	37,6%
Partnerschaft und Liebe	17,7%	15,9%
Freundeskreis und Peergruppe	14,0%	9,8%
Probleme in der Familie	26,0%	26,5%
Sexualität	6,9%	24,6%
Gewalt und Missbrauch	14,0%	8,4%
Spezielle Lebenssituation / sozialpolitische Themen	10,7%	9,7%
Schule / Ausbildung / Beruf	13,2%	13,4%
Sucht / selbstgefährdendes Verhalten	10,7%	5,4%

*Gespräche in %

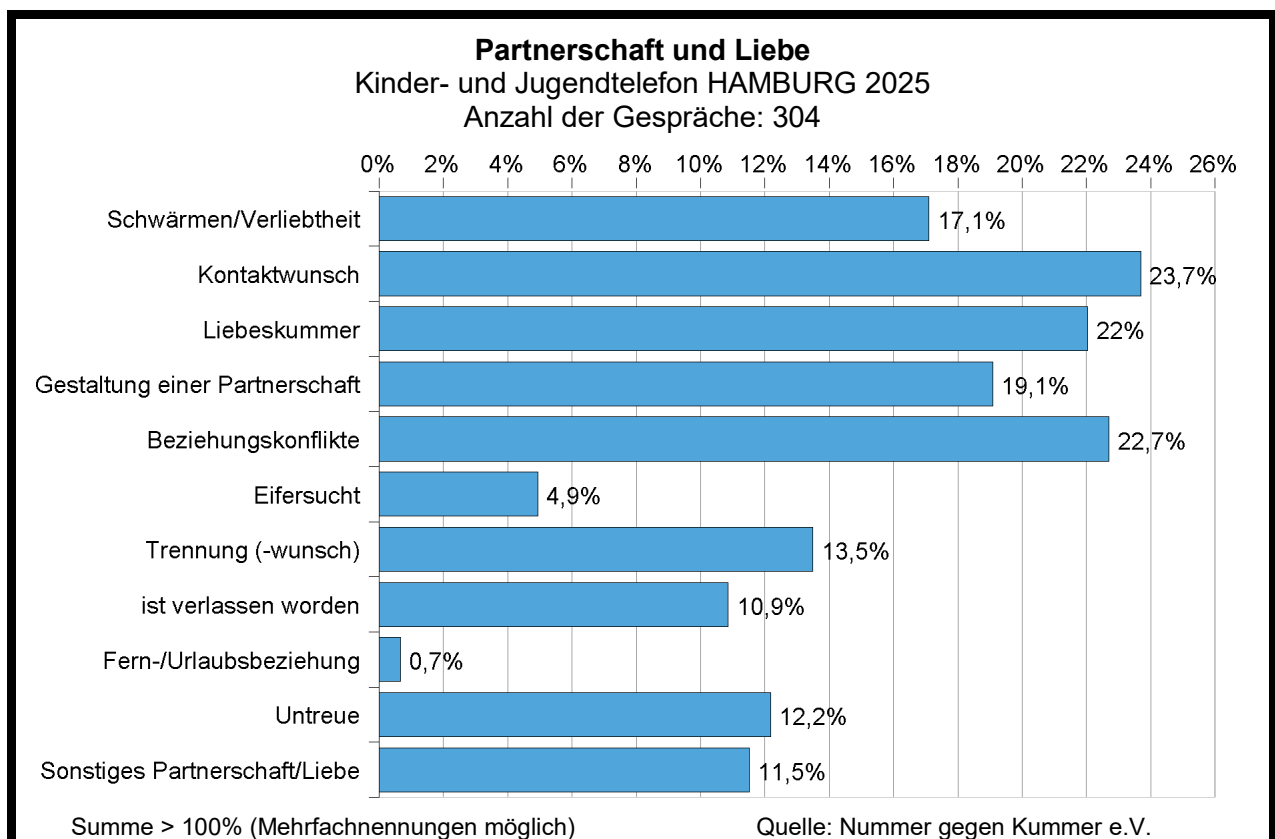


4.3 Einzelbetrachtungen der Themenbereiche

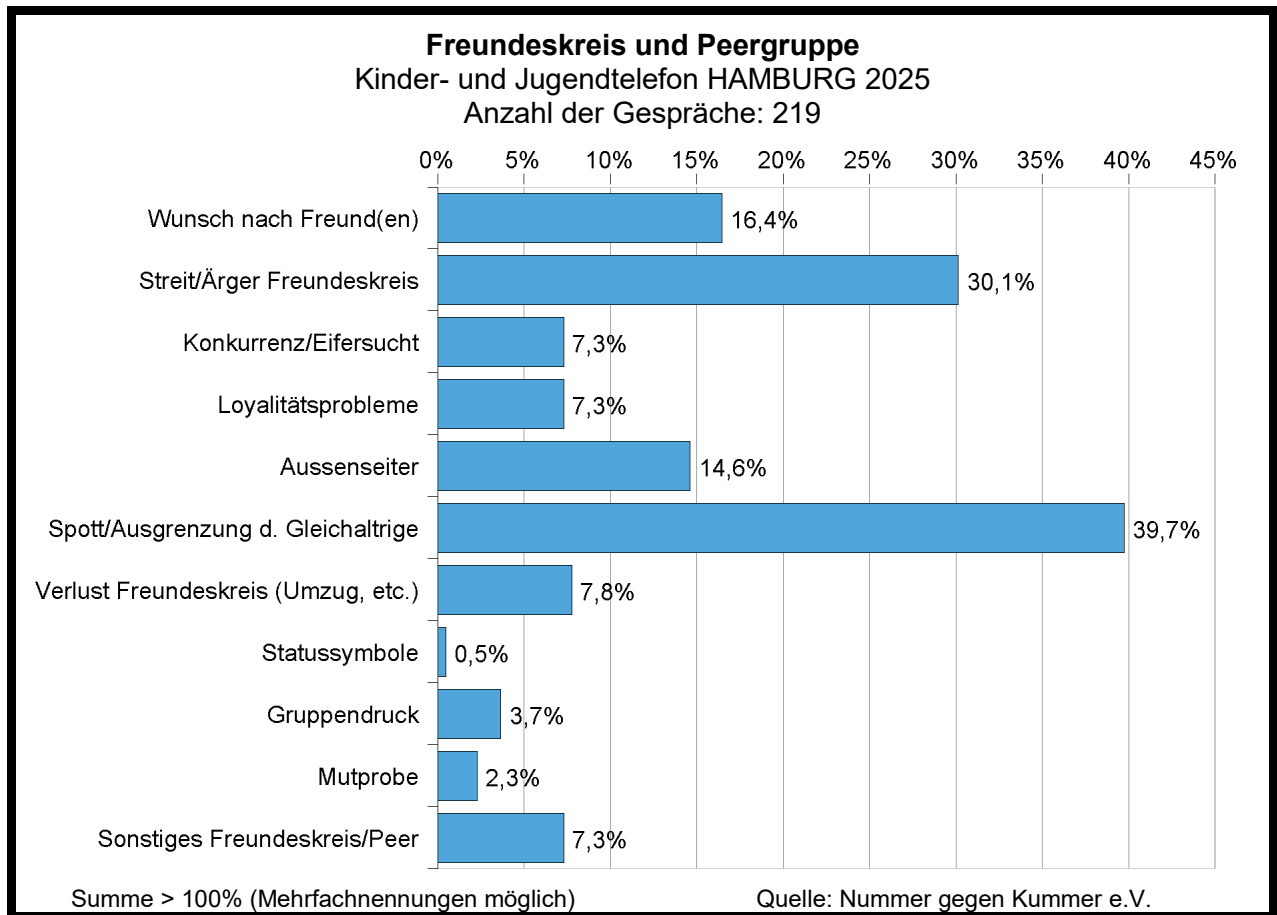
4.3.1 psychosoziale Themen und Gesundheit



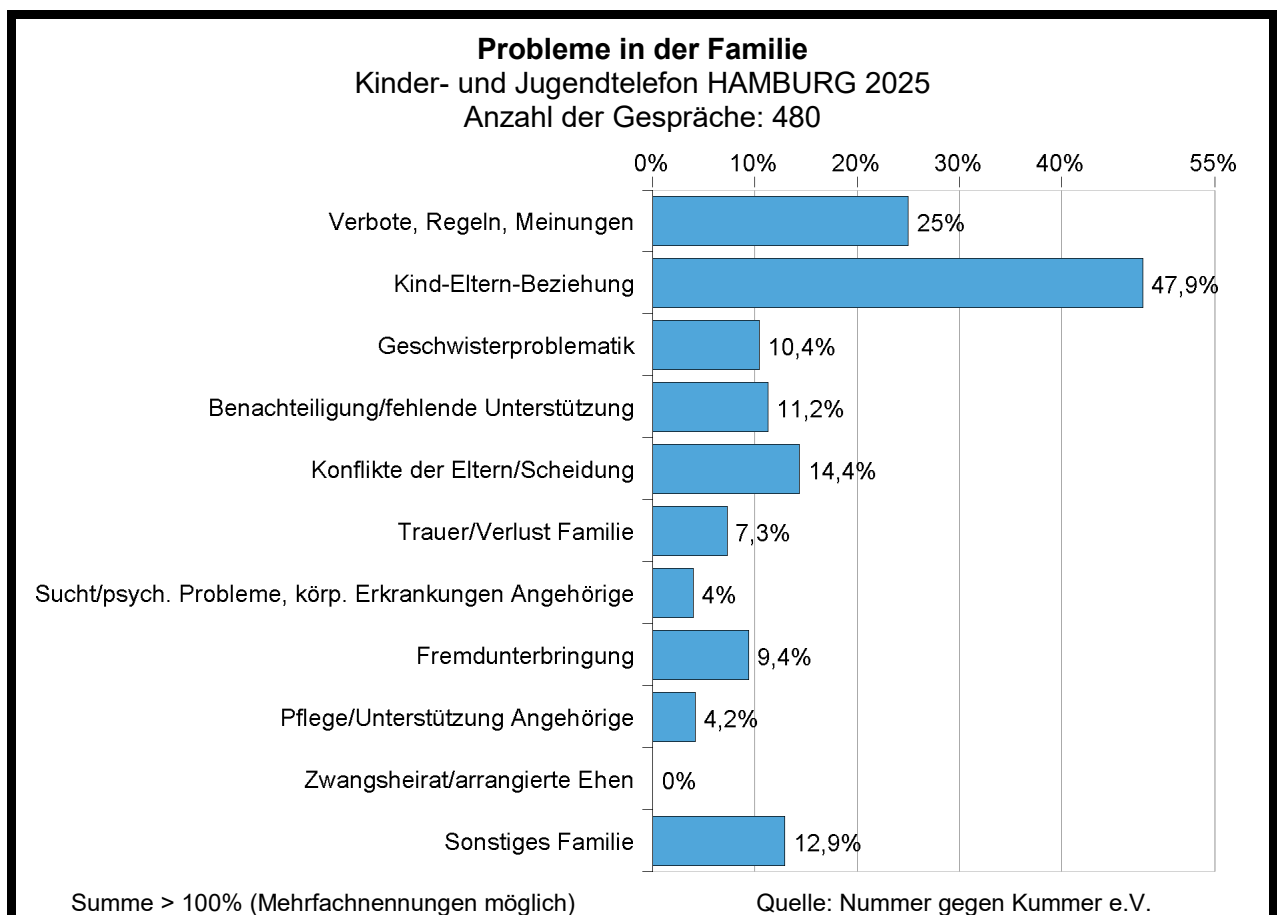
4.3.2 Partnerschaft und Liebe



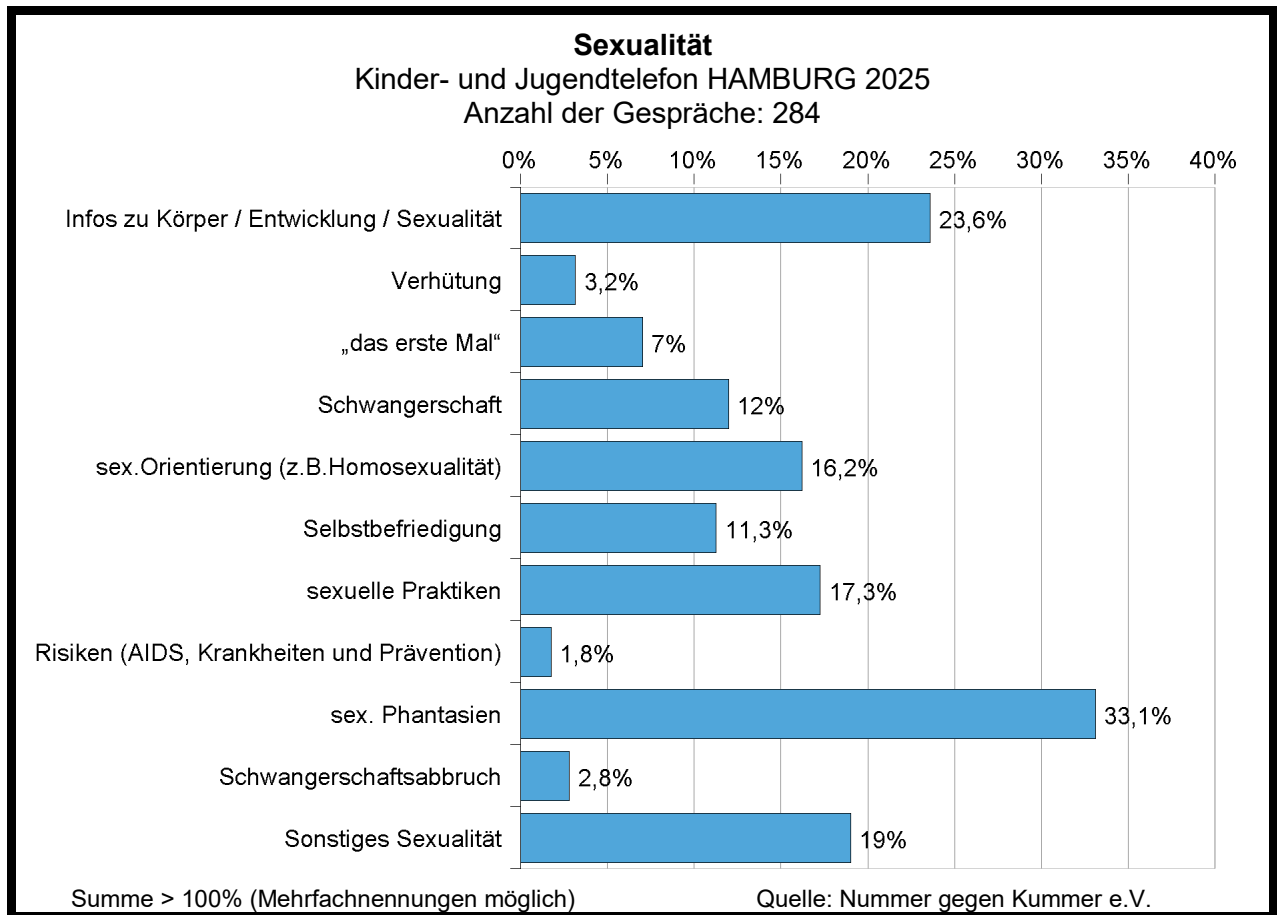
4.3.3 Freundeskreis und Peergruppe



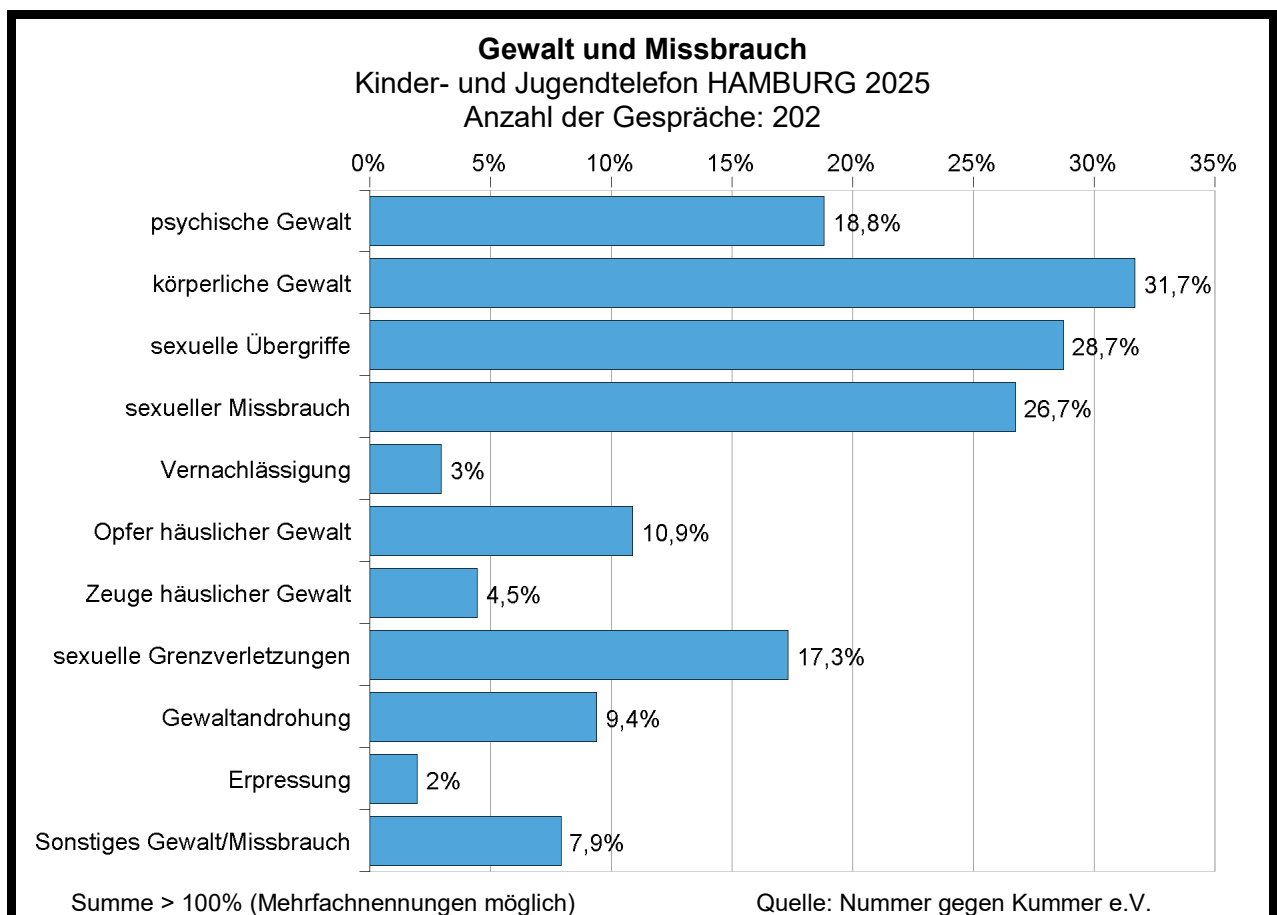
4.3.4 Probleme in der Familie



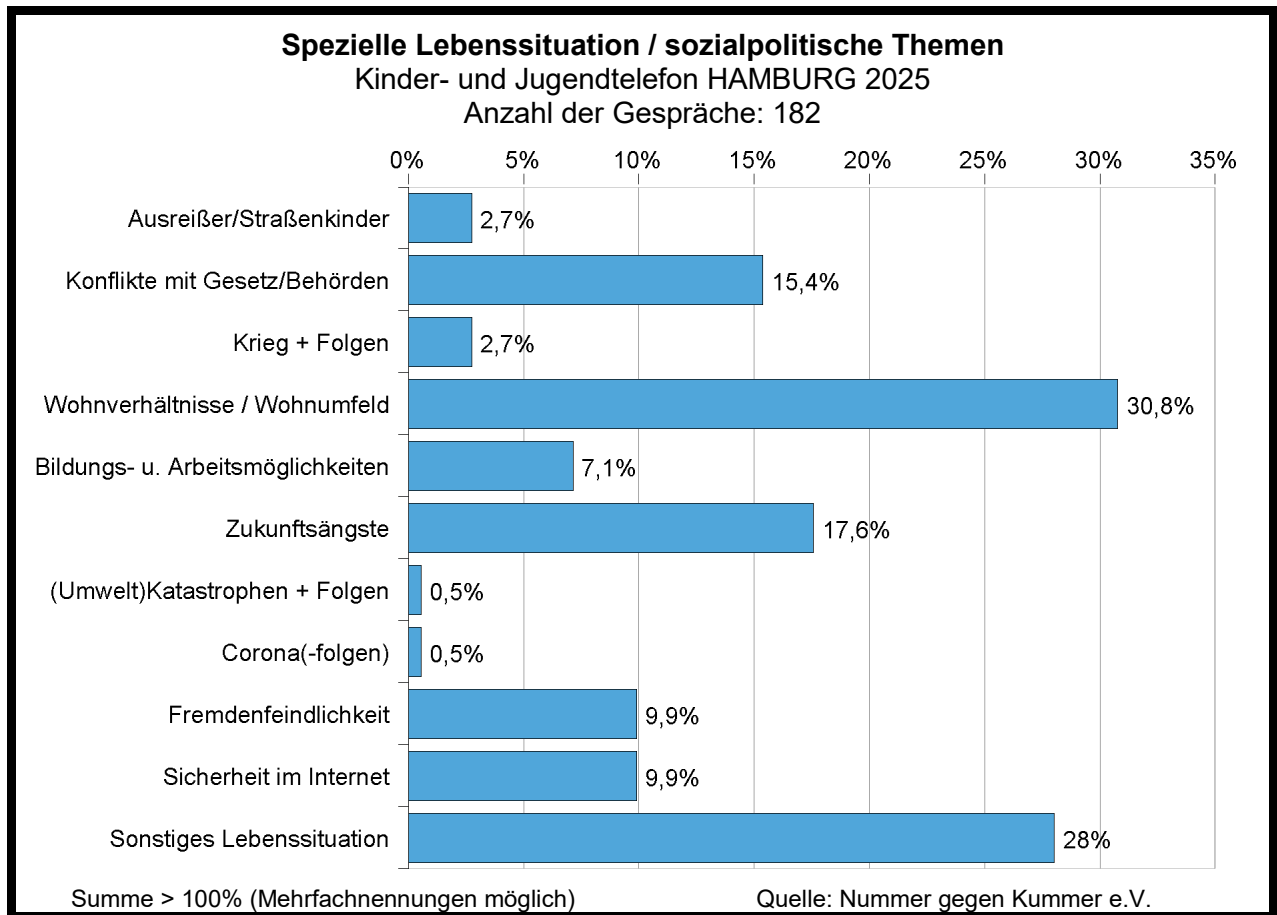
4.3.5 Sexualität



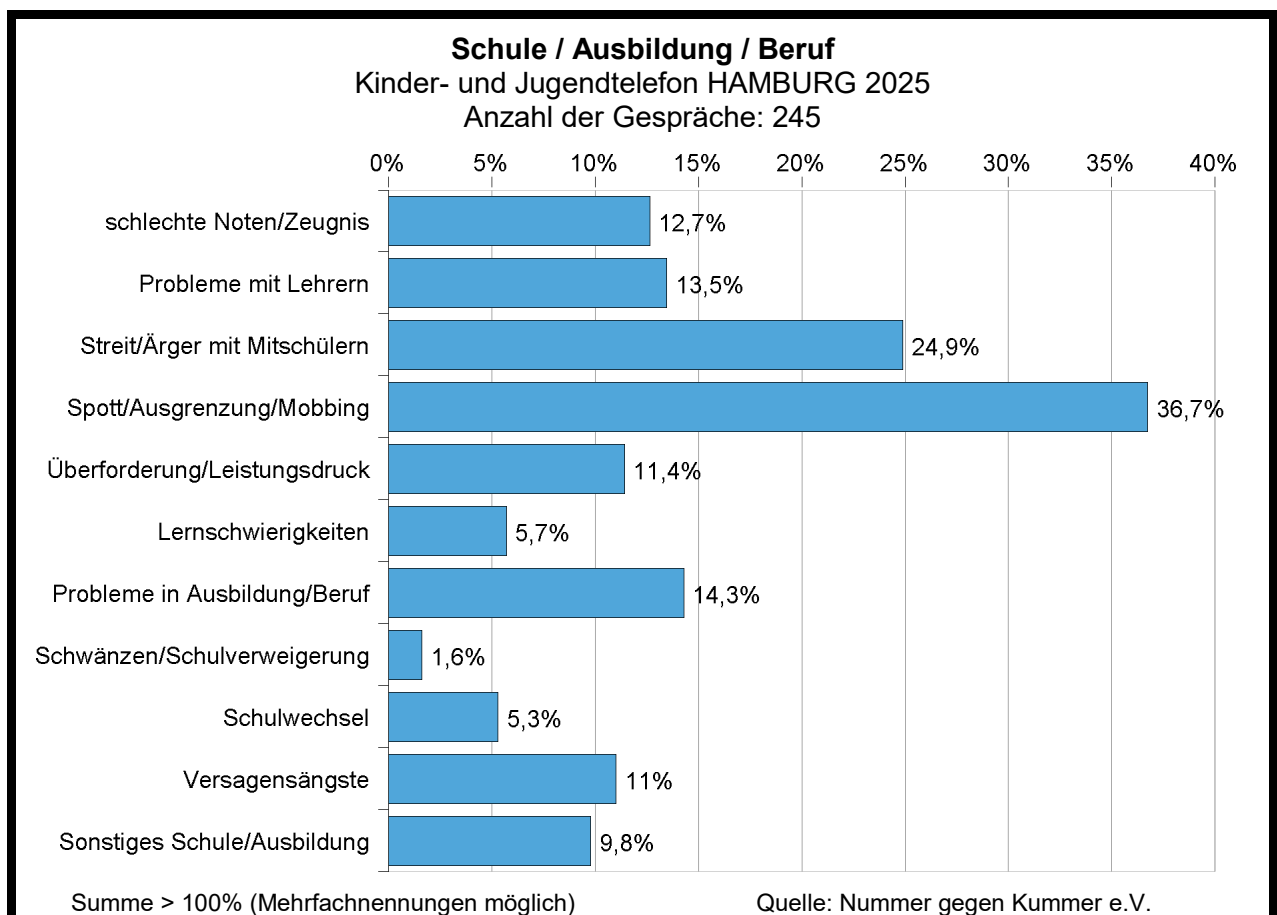
4.3.6 Gewalt und Missbrauch



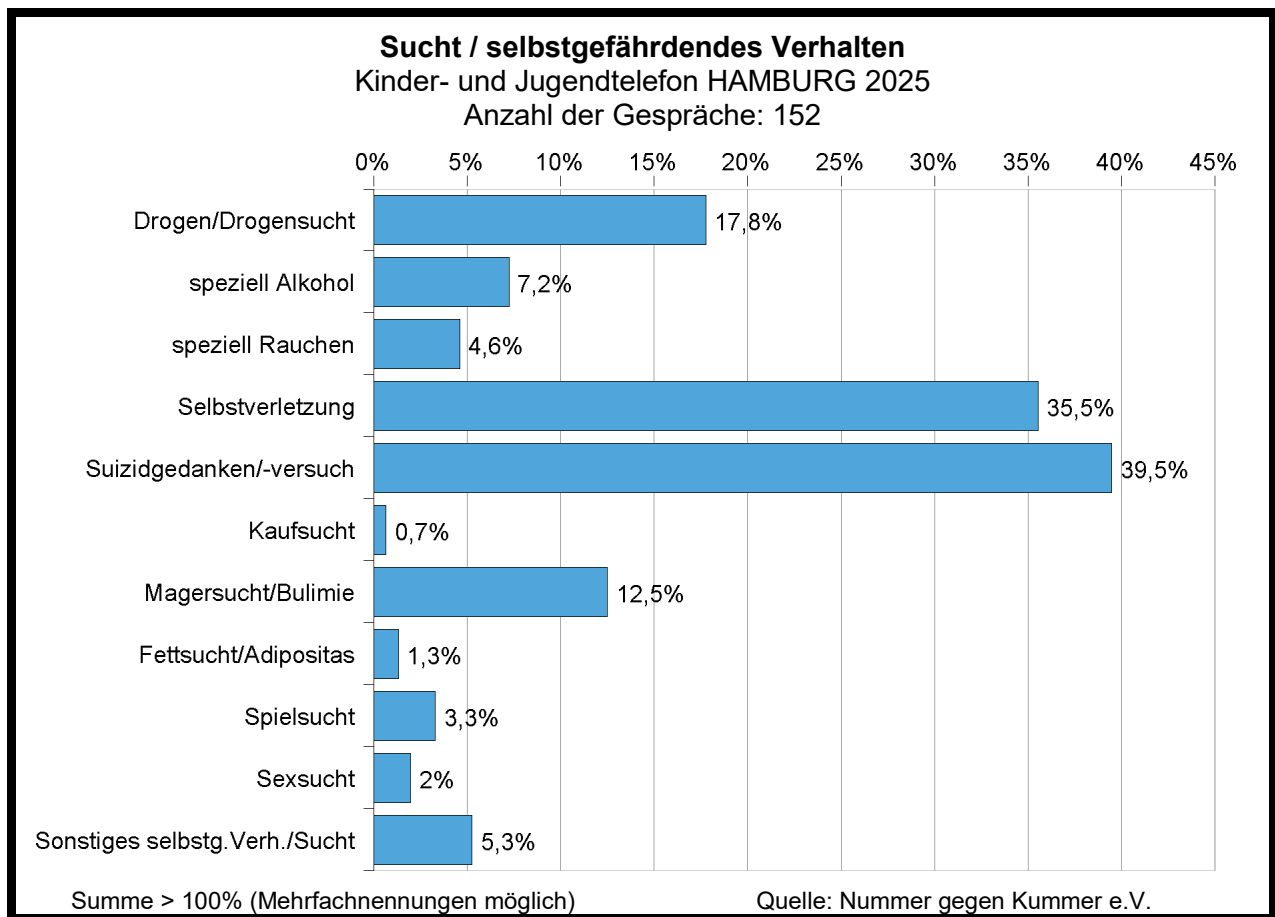
4.3.7 spezielle Lebenssituation / sozialpolitische Themen



4.3.8 Schule / Ausbildung / Beruf



4.3.9 Sucht / selbstgefährdendes Verhalten

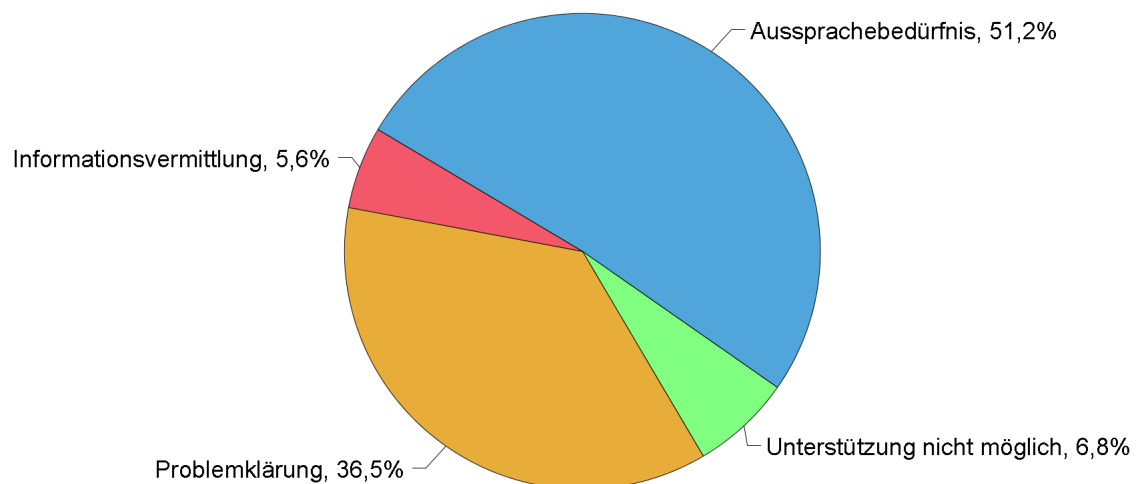


5. Einschätzung der Beratungsgespräche

5.1 Beratungsrichtung der Gespräche

Einschätzung der Beratung	Anzahl der Gespräche	Prozent
Problemklärung / Anregung zur selbständigen Bewältigung	667	36,5%
Aussprachebedürfnis / emotionale Entlastung	936	51,2%
Informationsvermittlung	102	5,6%
Unterstützung nicht möglich / nicht erwünscht	124	6,8%

Hauptberatungsrichtung der Gespräche
Kinder- und Jugendtelefon HAMBURG 2025
Anzahl der Gespräche: 1.829



Angaben in Prozent

Quelle: Nummer gegen Kummer e.V.

5.2 Empfehlung anderer Hilfsangebote - Weiterverweise

In 55% aller Beratungen wurde den Kindern und Jugendlichen empfohlen, sich auch nochmals mit vertrauten Personen aus dem engeren Umfeld, also zum Beispiel mit Freund*innen, Familienangehörigen, Jugendleiter*innen etc. zu besprechen.

Darüber hinaus erschien es in 547 Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen - aufgrund deren spezieller Problemlage oder Lebenssituation - notwendig, noch auf andere und/oder weitergehende Hilfen aufmerksam zu machen. Die Anrufer*innen werden über die verschiedenen Einrichtungen mit ihren spezifischen Angeboten und Möglichkeiten informiert und ermutigt sich an diese zu wenden.

